

Der Letzte der "Gruppe der Sieben"

Unlängst nahm A.J. Casson, das einzige noch lebende Mitglied der berühmten kanadischen "Group of Seven", an der feierlichen Eröffnung einer Sammlung von 87 seiner Werke in der Kunstgalerie von Windsor (Ontario) teil, die anlässlich seines 80. Geburtstags stattfand.

Casson gilt als der malende Chronist des Lebens in den kleinen Ortschaften Ontarios. Von seinem älteren Kollegen Franklin Carmichael übernahm er die Hochachtung vor fachlichem Können, in seinem schöpferischen Vokabular gibt es keine zufälligen oder bedeutungslosen Schnörkel; seine stilistische Entwicklung verlief schrittweise, ohne plötzliche Kopfsprünge in neue Techniken oder thematische Neuheiten.

Cassons Unabhängigkeit und Traditionsbewußtsein trug ihm den Respekt der Künstler verschiedenster Richtungen ein und ermöglichte es ihm, nicht nur Präsident der Königlich-kanadischen Akademie, sondern auch Mitglied der bahnbrechenden "Gruppe der Sieben" und der "Kanadischen Malergruppe" zu sein.

Viele Jahre lang kombinierte er seine Laufbahn als Maler mit seiner Tätigkeit als Designer und leitender Angestellter der Firma Sampson-Matthews Limited, einer Druckerei in Toronto, bei der auch Carmichael und andere bekannte kanadische Maler angestellt waren. Dort hat Casson einige der besten Gebrauchsgraphiken geschaffen, die Kanada je hervorgebracht hat.

In der kanadischen Kunst zählt Casson zu den hervorragendsten Aquarellisten. Seine Maltechnik lernte er bei Carmichael und gehörte mit ihm zu den Gründungsmitgliedern der "Canadian Society of Painters in Water Colour" (Kanadische Aquarellistengesellschaft).

In der berühmten McMichael Canadian Collection, der größten Sammlung von Werken der "Group of Seven", die in dem wahrhaft einzigartigen Museum von Kleinburg (Ontario) zu sehen ist, kann man anhand von Cassons Werke sein Schaffen durch ein halbes Jahrhundert verfolgen.



Cassons malte 1929 den "Pike-Lake" (Hechtsee).

Kanadische Fürsorgerin mit koreanischem Orden ausgezeichnet

Dr. Lotta Hitschmanova, Gründerin und geschäftsführende Direktorin des Unitarian Service Committee (USC, Wohlfahrtsausschuß der Unitariergemeinden), wurde im April dieses Jahres auf ihrer 26. und letzten Koreareise im Namen von Präsident Park, Chung Hee von dem koreanischen Minister für Gesundheits- und Sozialwesen Dr. Shin, Hyon Hwack mit Koreas höchstem Orden, der Kamelienmedaille des Zivilen Verdienstordens, ausgezeichnet.